



© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

TUNESIEN

EINE GEOGRAPHISCHE LANDESKUNDE
VON
HORST MENSCHING

Mit 10 Karten, 18 Figuren im Text
und 14 Bildtafeln im Anhang

1979

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Figuren im Text	IX
Verzeichnis der Karten	X
Verzeichnis der Abbildungen im Anhang	XI
Vorwort des Herausgebers	XIII
Vorwort des Verfassers zur dritten, veränderten Auflage	XVI
Vorwort des Verfassers zur ersten Auflage	XVII

I. TEIL: DIE GEOGRAPHISCHE STRUKTUR DES LANDES TUNESIEN

A. Das Land und seine Bevölkerung	3
1. Einführung	3
2. Bevölkerungsentwicklung	4
3. Bevölkerungsverteilung	9
4. Berufsstruktur und soziale Gruppen	10
B Der geographische Eignungsraum	13
1. Der geomorphologische Bau Tunesiens (Grundzüge)	13
2. Das Klima Tunesiens	18
a) Übergeordnete Leitlinien des Klimas	19
b) Verteilung der Niederschläge und ihre Variabilität	20
c) Humidität und Aridität	26
d) Gang der thermischen Jahreszeiten	27
e) Die klimageographische Gliederung Tunesiens	31
(A) Mediterran-humide Nordprovinz	34
(a) Humides Küstengebiet der Kroumir	34
(b) Humides Küstengebiet der Mogod	36
(c) Semihumides Küsten-Hinterland des Niederen Tell und der Halbinsel Cap Bon	36
(d) Semihumides maritim-kontinentales Übergangsgebiet zwischen Medjerda und Dorsale	36
(e) Semihumides winterkaltes Klimagebiet des Tellhoch- landes	37
(f) Semihumides Küstengebiet mit Hinterland von Tunis und Südsaum der Halbinsel Cap Bon	38
(B) Semiaride Küsten- und Zentralprovinz	38
(a) Nördliches Sahelgebiet	38

(b) Südliches Sahelgebiet mit Inseln und Küstensaum um Djerba	40
(c) Maritim-kontinentales Übergangsgebiet des südlichen Dorsale-Vorlandes	40
(d) Maritim-kontinentales Übergangsgebiet des Steppen-Tieflandes	40
(e) und (f) Winterkalte Zentralgebiete des Steppen-Hochlandes	41
(C) Aride Südprovinz	41
(a) Wintermildes Küstengebiet der Kleinen Syrte	41
(b) Präsaharisches Übergangsgebiet der Wüstensteppe	42
(c) Präsaharisches Zentralgebiet am Nordrand der Schotts	42
(d) Saharisches Klimagebiet am Schott Djerid und des Östlichen Erg	42
f) Klimaschwankungen	43
/ 3. Die bodengeographischen Grundlagen	45
a) Die mediterran-humide Nordprovinz	46
b) Die semiaride Küsten- und Zentralprovinz	47
c) Die aride Südprovinz	48
C. Die Entwicklung der Kulturlandschaft	49
1. Die historisch-geographischen Wurzeln der Kulturlandschaft	49
a) Historisch-geographische Wurzeln der Agrarlandschaft	49
b) Historische Grundzüge der Stadtentwicklung	55
2. Die Entwicklung der Kulturlandschaft in der Protektoratszeit	58
a) Die koloniale Agrarlandschaft	58
b) Wandlungen im Nomadismus während der Protektoratszeit	64
c) Die Viehhaltung als Bestandteil der Agrarwirtschaft	66
d) Grundzüge der Stadtentwicklung im Protektorat	69
3. Die Entwicklungen der Kulturlandschaft seit der Unabhängigkeit	71
4. Die geographischen Grundlagen der nichtagraren Wirtschaft	76
a) Die Fischerei	76
b) Die Montanwirtschaft	78
c) Die industrielle Entwicklung	80
d) Der Tourismus als wirtschaftlicher Faktor	81
Ⓓ Die landschaftliche Gliederung Tunesiens	83
(A) Der nordtunesische mediterrane Landschaftsraum des Tell	85
(B) Die tunesische Sahelzone	86
(C) Die zentraltunesischen Steppenlandschaften	86
(D) Der aride Süden Tunesiens	87

II. TEIL: DIE LANDSCHAFTSRÄUME TUNESIENS

A.	Der nordtunesische mediterrane Landschaftsraum des Tell	91
1.	Die Gebirgs- und Berglandschaften der Kroumir und Mogod (Küstentell)	91
a)	Das Gebirgsland der Kroumir	92
b)	Das Bergland der Mogod	94
2.	Die Medjerdaregion mit ihrem randlichen Berg- und Hügelland .	95
a)	Zur Hydrogeographie des Medjerda-Flußsystems	95
b)	Das randliche Berg- und Hügelland	99
c)	Die Entwicklung der Kulturlandschaft im mittleren Tellgebiet	100
3.	Die untere Medjerda, das Hinterland von Tunis und Bizerte . .	106
a)	Die untere Medjerda und ihre Mündungsebene	108
b)	Das Hinterland von Tunis	113
c)	Das Hinterland von Bizerte	118
4.	Der Großraum Tunis	123
a)	Die Hauptstadt Tunis	123
b)	Die verkehrsgeographische Situation	126
c)	Die Struktur des Großraumes	127
5.	Die Halbinsel Cap Bon	130
a)	Der naturgeographische Eignungsraum der Halbinsel . . .	131
b)	Die Kulturlandschaft der Halbinsel	133
6.	Die Dorsale und ihr nördliches Vorland	139
a)	Der tunesische Gebirgsrücken (Dorsale)	139
b)	Das Siliana-Becken im nördlichen Vorland	148
7.	Die Hochflächenlandschaft des Hohen Tell	148
B.	Die tunesische Sahelzone	152
1.	Der Sahel von Sousse und seine Randlandschaften	157
a)	Der Kernraum des Sahel	158
b)	Die Randlandschaften des Sahel	162
c)	Zur kulturlandschaftlichen Genese der nördlichen Sahelzone	164
2.	Die Zwischenregion um El Djem und das Souassi-Land	165
3.	Der Sahel von Sfax und seine Randlandschaften	169
a)	Die Stadt Sfax	171
b)	Der agrare Wirtschaftsraum von Sfax innerhalb der Sahel- zone	174
c)	Die Kerkenna-Inseln	180
C.	Die zentraltunesischen Steppenlandschaften	182
1.	Die Steppenregion des Tieflandes	182
a)	Das Steppentiefeland westlich des Sahel von Sfax	183
b)	Das Kairouaner Becken und das Gebiet der Zlass	186

2. Die Steppenregion des zentralen Hochlandes	188
a) Die Übergangsregion zwischen Hoch- und Tiefland	190
b) Die Halfsteppe des zentralen Hochlandes	192
D. Der aride Süden Tunesiens	196
1. Der nördliche Gebirgssaum und das Phosphatgebiet	198
a) Die Gebirgsketten westlich und östlich von Gafsa	198
b) Die Oasen des nördlichen Gebirgssaumes	199
c) Das Phosphatgebiet	205
2. Die Schott- und Oasenregion	207
a) Die große Schott-Depression	207
b) Die Djerid- und Nefzaoua-Oasen	211
3. Die südtunesische Stufenlandschaft und die Djeffara-Küstenebene	221
a) Der physisch-geographische Aufbau des Dahar und der Djeffara	222
b) Die kulturgeographische Entwicklung der Stufenlandschaft .	224
4. Die Litoralzone des Golfes von Gabes	234
a) Gabes und seine Oasenregion	234
b) Die Region Zarzis	238
5. Die Insel Djerba	239
Tabellenanhang	246
Historische Zeittafel	253
Literaturverzeichnis	257
Nachtrag (1978) zum Literaturverzeichnis	268
Abkürzungsverzeichnis der Zeitschriften	271
Orts- und Sachregister	274
Bildtafeln	285